

Awareness Personen (w/m/d) – freie Mitarbeit

**AUGEN
BLICK
MAL!**



**DAS FESTIVAL
DES THEATERS
FÜR JUNGES
PUBLIKUM**

für das Festival des Theaters für junges Publikum AUGENBLICK MAL! 2025 in Berlin

Das AUGENBLICK MAL! ist eine Veranstaltung des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland (KJ TZ) und wird vom 06. bis zum 11. Mai 2025 in Berlin stattfinden. In Kooperation mit der ASSITEJ e.V. Deutschland, dem THEATER STRAHL Berlin, dem FELD Theater für junges Publikum, dem GRIPS Theater, dem THEATER AN DER PARKAUE – Junges Staatstheater Berlin und dem ATZE Musiktheater. Es wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin.

AUGENBLICK MAL! ist das einzige bundesweite Festival des Theaters für junges Publikum mit überregionaler Ausstrahlung. Als Plattform für zehn herausragende Inszenierungen und unterschiedliche künstlerische Positionen macht es zeitgenössische Entwicklungen in den darstellenden Künsten für junges Publikum öffentlich sichtbar. Das Festival ist mit seinem Gastspielprogramm ein Ort der Begegnung von Künstler*innen und Theatermacher*innen sowie jungem Publikum. Darüber hinaus bietet es ein umfangreiches fachliches Rahmenprogramm mit Fachveranstaltungen, Festen und Begegnungen.

Mit einem diskriminierungskritischen Ansatz von Diversität möchten wir für strukturelle Diskriminierung und Barrieren sensibilisieren. Wir legen Wert auf eine diversitätssensible und betroffenenorientierte Awareness-Arbeit.

Für die Begleitung des Festivals suchen wir **fünf Personen für ein Awareness-Team (freie Mitarbeit)**, das bei diskriminierenden Vorfällen und Grenzverletzungen aktiv wird und zu diesen Inhalten sensibilisiert.

Die Position umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Ansprechperson für Besucher*innen und Mitwirkende des Festivals zu gesellschaftspolitischen und diversitätssensiblen Fragestellungen
- Begleitung von Betroffenen bei diskriminierenden Vorfällen und Grenzüberschreitungen (bspw. ableistische, adultistische, klassistische, rassistische, sexistische, trans- oder queerfeindliche Grenzüberschreitungen und Abwertungen)
- diversitätssensible Beratung und gemeinsame Lösungsfindung mit den Betroffenen von Diskriminierung
- Ansprechpartner und Orientierungshilfe für Besucher*innen für Fragen bspw. zu Barrieren an den Spielorten oder Inhaltswarnungen
- Betreuung der Rückzugsorte und des Awareness-Infopoints im Festivalzentrum
- diversitätssensible Begleitung von einzelnen Theatervorstellungen, Veranstaltungen, Vermittlungsformaten und Workshops beim Festival

Wir freuen uns über Bewerber*innen mit folgenden Qualifikationen und Erfahrungen:

- Erfahrungen in der Awareness-Arbeit in künstlerischen, (inter)kulturellen- und soziokulturellen Kontexten
- Oder Studium in den Bereichen Sozialpädagogik, Theaterpädagogik, Medien-, Sozial-, Politik-, Theaterwissenschaften oder einer vergleichbaren Studienrichtung
- Diversitätskompetenz und Bewusstsein für gesellschaftliche Machtverhältnisse und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie ihre Auswirkungen
- Erfahrung mit organisatorischen Abläufen bei Kulturveranstaltungen
- Deutsche und englische Sprachkenntnisse
- Gebärdensprachkompetenz ist von Vorteil
- Bereitschaft zur Mobilität: der Einsatz erfolgt an verschiedenen Einsatzorten (Theater an der Parkaue (*Festivalzentrum*), Theater Strahl (*Festivalzentrum*), ATZE Musiktheater, GRIPS Podewil, FELD Theater für junges Publikum)
- Bereitschaft in einem Team zu arbeiten: Wenn Ihr bereits zu zweit oder zu dritt gearbeitet habt, könnt Ihr Euch als Team bei uns bewerben. Bitte kennzeichnet das in Eurer Bewerbung.
- Bewerber*innen sollten Wohnsitz oder Lebensmittelpunkt in Berlin haben

Wir bieten:

- Honorar auf der Basis von Tagessätzen für den Festivalzeitraum
- Ein diskriminierungskritisches und diversitätssensibles Awareness-Konzept, zu dem zugearbeitet werden kann
- Eine Ansprechperson für das Awareness-Team, die das Team über den gesamten Festivalzeitraum begleitet, brieft und unterstützt
- Einen digitalen Schulungstermin zur Sensibilisierung zu Antidiskriminierung, Intersektionalität und Awarenessarbeit
- Flexible Aufteilung der Aufgaben und Zeiten innerhalb des Awareness-Teams, die die Anwesenheit vor Ort und zeitliche Erreichbarkeit beim Festival abdeckt
- Verpflegung während der Einsätze
- Übernahme von Transportkosten zwischen den Spielstätten (ÖPNV)
- Je nach Absprache Teilnahme an Festivalangebote

Vertragszeitraum (Werkvertrag), Aufwand, Arbeitsweise

Vertragszeitraum:	15.04.2025 – 15.06.2025
Vorbereitung:	April 2025, Einzeltermin
Festival:	06. – 11. Mai 2025, jeweils ganztags
Nachbereitung	bis Vertragsende, Einzeltermine, Abwicklung, Feedback

Der geschätzte Aufwand basiert auf den Erfahrungen der vergangenen Festivals.

Bewerbung, Auswahl

Das KJTZ setzt sich für ein respektvolles und diskriminierungskritisches Miteinander ein. Wir verfolgen konsequent einen macht- und diskriminierungskritischen Ansatz und positionieren

uns gegen Antisemitismus, Rassismus sowie jede Form von struktureller Diskriminierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Diversität und Chancengleichheit prägen unser Leitbild sowie Selbstverständnis und stehen im Zentrum unserer Arbeit.

Wir suchen Bewerber*innen, die diesen Weg gemeinsam mit uns gestalten, weiterentwickeln und ihre Erfahrungen, Perspektiven und Ideen in die Awareness-Arbeit des Festivals einbringen. Wir möchten ein Arbeitsumfeld schaffen, das möglichst barrierearm ist, auch wenn wir keinen vollständig barrierefreien Arbeitsplatz anbieten können. Wir ermuntern strukturell benachteiligte Gruppen und Personen aufgrund z.B. von Alter, Behinderung, ethnischer Herkunft, Geschlecht und Geschlechtsidentität, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft zur Bewerbung. Wir befinden uns selbst noch in einem Lernprozess, wie Awareness während eines Festivals gelingen kann und sind offen für Feedback und Anregungen vor, während und nach dem Festival.

Bitte sendet eine aussagekräftige Bewerbung bis zum **28. Februar 2025** an Katharina Pape (k.pape@augenblickmal.de).

Die Bewerbung sollte als **eine zusammengefasste PDF-Datei** eingereicht werden und **kein Foto** enthalten.

Sollte die Bewerbung per E-Mail eine Barriere darstellen, bieten wir um einen Anruf bei Gabriela Mayungu (Ansprechperson für Awareness und Barrierefreiheit) unter 069 29 66 61-19.

Nachfragen richten Sie bitte per Mail an g.mayungu@jungespublikum.de oder telefonisch unter 069 29 66 61-19 an Gabriela Mayungu.

Im Anschluss an die Bewerbungsfrist werden ausgewählte Bewerber*innen zu einem digitalen Gespräch (Videokonferenz) eingeladen. Diese sollen in der KW 11 oder 12 stattfinden.

Hinweise zum Datenschutz:

Die Datenschutzinformationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter dem Link:

https://www.jungespublikum.de/privacy-policy/bewerbung_augenblickmal2025/.

Allgemeine Datenschutzinformationen zum Festival AUGENBLICK MAL entnehmen Sie bitte der folgenden Seite:

<https://augenblickmal.de/datenschutz/>.

Frankfurt, Januar 2024

darstellende künste
KJTZ & junges publikum